

## Protokoll Nr. Y/173/2025

über die Sitzung des Tourismusausschusses der Gemeinde Bad Rothenfelde am  
Montag, dem 08.09.2025,  
Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 20:20 Uhr  
**Nichtöffentliche Sitzung:** 20:25 Uhr bis 21:10 Uhr

### ► Anwesend:

#### Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper

#### Vorsitzender

Herr Dr. Thomas Eickhorst

#### Mitglieder

Herr Martin Diekamp

Grundmandatsinhaber

Herr Alexander Großeknetter

Stellv. Ausschussmitglied

Frau Marlies Hügelmeyer

Stellv. Ausschussmitglied

Herr Dirk Meyer zu Theenhausen

Frau Manuela Meyer-Schübli

Frau Onat Temme

Herr Andreas Wernemann

#### Protokollführer

Herr Dirk Rauschkolb

#### von der Verwaltung

Frau Sibel Backhaus

Praktikantin

#### Gäste

Herr Rolf Meyer zu Hörste

zu TOP 10

Herr Dr. Eberhard Schröder

zu TOP 6 als Vereinsvorsitzender "Freunde  
des Rosengartens"

Herr Frank Schwarz

zu TOP 6 als Vizepräsident der Deutschen  
Rosengesellschaft

### ► Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Uwe Steinbrügge

Herr Armin Trojahn

#### Kur und Touristik

Frau Christina Kohlbrecher-Zippel

Frau Sabine Leclercq-Fröbel

#### beigeordnet

Frau Rosemarie Gätje

► **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. Y/165/2025 der Sitzung vom 03.06.2025  
-öffentlicher Teil-
- 3 Sachstandsbericht Kur und Touristik
- 4 Verwaltungsbericht
- 4.1 Saisonende Sole Freibad
- 4.2 Umsetzung des Verkehrskonzeptes
- 5 Fortführung des Moin+ Carsharings  
Vorlage: Y/2025/439
- 6 Beantragung der Bezeichnung Rosendorf  
Vorlage: Y/2025/443
- 7 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 7.1 Onlinetermin Verkehrsschau
- 7.2 Evaluation Nutzung der Mobilstation am ZOB
- 7.3 Antragstellung Motorikparcours
- 7.4 Antrag auf Fördermittel Freibadsanierung
- 7.5 Ärzteversorgung

► **Ergebnis der Sitzung:**

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**

Der **Ausschussvorsitzende Herr Dr. Eickhorst** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Mobilität und Klimaschutz um 19:00 Uhr in der Aula der Grundschule Bad Rothenfelde.

Er stellt fest, dass 8 Mitglieder anwesend sind. Der Fachausschuss ist damit beschlussfähig.

Weiter stellt er fest, dass die Ladung zur Sitzung des Fachausschusses ordnungsgemäß erfolgt ist. Der Fachausschuss wurde durch elektronische Einladung über das Ratsinformationssystem vom 29.08.2025 einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der

Sitzung wurden am 04.09.2025 durch Aushang im Bekanntmachungskasten, Frankfurter Straße 3 und im Internet unter [www.badrothenfelde.de](http://www.badrothenfelde.de) bekannt gemacht.

Die Ausschussmitglieder erheben keine Einwendungen gegen die Einladung wegen Form, Inhalt und Ladungsfrist.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

**zu 2      Genehmigung des Protokolls Nr. Y/165/2025 der Sitzung vom 03.06.2025  
-öffentlicher Teil-**

**Abstimmungsergebnis:      4 Jastimmen              3 Enthaltungen**

**zu 3      Sachstandsbericht Kur und Touristik**

Da sich Frau Kohlbrecher-Zippel im Urlaub befindet und Frau Leclercq-Fröbel erkrankt ist, trägt **Abteilungsleiter Rauschkolb** den Bericht vor, der als Dateianhang im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt wird.

**zu 4      Verwaltungsbericht**

**zu 4.1      Saisonende Sole Freibad**

**Bürgermeister Rehkämper** teilt mit, dass die Freibadsaison am kommenden Sonntag, dem 14.09.2025 beendet wird.

**zu 4.2      Umsetzung des Verkehrskonzeptes**

**Der Ausschussvorsitzende Dr. Eickhorst** skizziert den Fortgang der Thematik und stellt insbesondere für das Parkleitsystem in Aussicht, dass die nächsten Schritte zur nächsten Gremienrunde in die Wege geleitet werden.

**zu 5      Fortführung des Moin+ Carsharings  
Vorlage: Y/2025/439**

**Hauptabteilungsleiter Rauschkolb** trägt zum Sachverhalt vor.

**Ausschussmitglied Wernemann** gibt zu bedenken, dass die Fortführung des Carsharings nicht umsonst sei und seiner Ansicht nach die Werbung für das Mobilitätsangebot intensiviert werden müsse.

Dem schließen sich **mehrere Ausschussmitglieder** an und bitten um bewerbung im Tourismuskatalog, Bad Rothenfelde aktuell, dem Teutoexpress und den sozialen Medien.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Tourismusausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, basierend auf dem Angebot der Stadtteilauto OS GmbH vom 10.03.2025, Variante 2, das Carsharing in der Gemeinde Bad Rothenfelde bei einmaligen Kosten in Höhe von 499,00 € netto und eines maximalen Mindestumsatzes von 799,00 € netto (aktuell aufgrund der durchschnittlichen Nutzung 282,00 € netto) fortzuführen.

Für das Haushaltsjahr 2025 ist ein Haushaltsansatz vorhanden. Für das Jahr 2026 sind Mittel in Höhe von 5.800 € zu veranschlagen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

zu 6

#### **Beantragung der Bezeichnung Rosendorf Vorlage: Y/2025/443**

Der **Ausschussvorsitzende Dr. Eickhorst** begrüßt zu diesem Punkt den Vizepräsidenten der Deutschen Rosengesellschaft e.V. Herrn Schwarz.

Sodann stellt **Bürgermeister Rehkämper** einleitend die Entwicklung des Bad Rothenfelder Rudi Wernemann Rosengartens dar und erläutert, wie es zu dem Wunsch die Bezeichnung Rosendorf zu erlangen, gekommen ist. So ist beispielsweise für ihn unter anderem der Besuch des ungefähr 18 ha großen Rosengartens in Forst (Lau-sitz) motivierend gewesen, zumal für Herrn Rehkämper außer Frage steht, dass auch Bad Rothenfelde insbesondere durch das ehrenamtliche Engagement der Freunde des Rosengartens einen wunderschönen Rosengarten besitzt.

**Herr Schwarz** führt anschließend aus, dass er bereits den Nachmittag in Bad Rothenfelde verbracht habe, um sich ein eigenes Bild von der Präsenz der Rose im Ortsbild zu machen. Weiter stellt er einleitend die Deutsche Rosengesellschaft vor. Er weist auf die Richtlinien der Deutschen Rosengesellschaft hin (werden über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt). Er stellt heraus, dass die Bezeichnung Rosendorf oder-stadt nicht verramscht werden soll. So muss das Engagement nachhaltig sein. Die verliehene Bezeichnung könne auch wieder aberkannt werden. Herr Schwarz bezeichnet den Rosengarten als absolut liebevoll gepflegt und traumhaft schön. Wichtig sei darüber hinaus aber auch das Ortsbild, in dem die Rose eine prägende Rolle spielen muss. Hier habe die Gemeinde Bad Rothenfelde noch viel Luft nach oben und es müsse mehr für das Ortsbild getan werden. Herr Schwarz

nennt als Beispiel den Kreisel an der Frankfurter/ Hannoverschen Straße. **Bürgermeister Rehkämper** entgegnet, dass der Kreisel überfahrbar sein muss und von daher eine Bepflanzung ausgeschlossen ist. Mit dem Ehrenamt sei man insgesamt auf dem richtigen Weg, denn es müsse erhebliche Unterhaltung, bestenfalls kostendeckend, geleistet werden

**Herr Schwarz** skizziert das weitere Vorgehen und den Ablauf hinsichtlich der Verleihung der Bezeichnung Rosendorf oder –stadt.

So sei es zuerst an der Gemeinde, die Richtlinien der Deutschen Rosengesellschaft zu erfüllen. Sobald man der Auffassung sei, dass die Voraussetzungen erfüllt sind, meldet man dies der Deutschen Rosengesellschaft, die dann mit einer Kommission eine Bereisung vornimmt und abschließend einen Vorschlag unterbreitet. Herr Schwarz weist darauf hin, dass sich der Prozess auch über mehrere Jahre hinziehen kann.

Auch **Dr. Schröder** sieht dies als einen Prozess an. Er will in diesem Zusammenhang das Thema von der Fragestellung entkoppeln, ob die Bezeichnung Rosendorf oder Rosenstadt verliehen wird. Ihm ist bewusst das neben dem Ehrenamt auch Rat und Verwaltung hinter der entsprechenden Bezeichnung stehen müssen. In diesem Zusammenhang lobt er das Engagement des Bürgermeisters, der immer mit Rat und Tat zur Seite stehe und präsent sei. Weiter gibt Herr Dr. Schröder zu bedenken, dass aktuell in Niedersachsen an keine Kommune die entsprechende Bezeichnung verliehen worden ist und es sich damit auch aus Marketinggesichtspunkten um ein Alleinstellungsmerkmal handeln würde.

**Bürgermeister Rehkämper** hält die Verleihung von Stadtrechten für Bad Rothenfelde für durchaus möglich und schließt eine entsprechende Initiative nicht aus. Er verweist weiter darauf, dass hochprädikatisierte Kurort meist kleinere Kommunen seien. Die Marke von Bad Rothenfelde ist das hochprädikatisierte Sole-Heilbad. Die natürliche Stärke ist die Sole.

Man ist sich einig das die Bezeichnung Rosendorf angestrebt werden sollte. Herr Schwarz wird dies entsprechend berücksichtigen.

**Stellvertretendes Ausschussmitglied Hügelmeyer** hinterfragt, ob eine entsprechende Bezeichnung mit Kosten verbunden ist. Dies wird von Herrn Schwarz verneint.

**Ausschussmitglied Temme** freut sich über ein mögliches Alleinstellungsmerkmal, lobt die Vereinsarbeit und signalisiert Zustimmung.

Der als Gast anwesende **Gärtnermeister Rolf Meyer zu Hörste** weist darauf hin, dass aus seiner Sicht bei einer Präsenz der Rose im Ortsbild, die Pflege der Anlagen nicht mehr nur von Ehrenamtlichen zu realisieren sei und es zu einer Aufstockung der Gartenabteilung des Bauhofes kommen müsste, was sehr wohl Kosten nach sich ziehen würde.

**Ausschussmitglied Meyer zu Theenhausen** bittet um Bestätigung, dass die alleinige Präsenz des Rosengartens nicht für die Verleihung der Bezeichnung Rosendorf ausreichen würde. Dies wird von **Herrn Schwarz** bestätigt.

Für **Ausschussmitglied Meyer zu Theenhausen** bedeutet dies, dass ein entsprechendes Engagement über die Arbeit des Vereins Freunde des Rosengartens hinaus

gehe und zu klären sei, wer die Arbeit leisten würde und wie man die Bevölkerung einbinden könne.

Insofern bittet **Ausschussmitglied Temme** nunmehr auch um Hintergrundinformationen zu den Auswirkungen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Tourismusausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Der Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde beschließt auf Anregung des Vorsitzenden des Vereins "Freunde des Rosengartens", Herrn Dr. Schröder, bei der Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde e.V. zu beantragen, die Bezeichnung Rosendorf verliehen zu bekommen.

**Abstimmungsergebnis: 3 Jastimmen    1 Neinstimme    3 Enthaltungen**

## **zu 7      Behandlung von Anfragen und Anregungen**

### **zu 7.1      Onlinetermin Verkehrsschau**

Das **stellvertretende Ausschussmitglied Hügelmeyer** erkundigt sich nach dem Onlinetermin einer Verkehrsschau. **Hauptabteilungsleiter Rauschkolb** bestätigt, dass dieser stattgefunden hat.

### **zu 7.2      Evaluation Nutzung der Mobilstation am ZOB**

**Ausschussmitglied Wernemann** bittet um die Auswertung der Nutzungsdaten der Mobilstation, um nachvollziehen zu können, in welchem Umfang diese in Anspruch genommen wird.

### **zu 7.3      Antragstellung Motorikparcours**

**Ausschussmitglied Temme** erkundigt sich, ob der Antrag gestellt worden ist. **Bürgermeister Rehkämper** hat diesen unterschrieben. Die Frist läuft am 30.09.2025 ab.

### **zu 7.4      Antrag auf Fördermittel Freibadsanierung**

**Ausschussmitglied Temme** bittet um Auskunft, ob der Antrag auf Fördermittel für die Freibadsanierung gestellt worden ist.

**Bürgermeister Rehkämper** führt aus, dass der Antrag fristgerecht vom **Kämmerer Herrn Prövestmann** gestellt worden ist, allerdings der Fördertopf mit 100 Mio. total überzeichnet gewesen ist. Landtagsabgeordneter Pohlmann hat mitgeteilt, dass die Gemeinde Bad Rothenfelde leider keine Förderung erhält (E-Mail wird im RIS zur Verfügung gestellt). Aktuell suche man nach anderen Fördermöglichkeiten. **Bürgermeister Rehkämper** verweist auf die Beratungen im Finanzausschuss, wonach die aus dem Kommunalpakt der Gemeinde Bad Rothenfelde zustehenden, investiv einzusetzenden Mittel in Höhe von 323.000 € prioritär für die Freibadsanierung eingesetzt werden sollen.

#### zu 7.5 **Ärzteversorgung**

**Ausschussmitglied Temme** verweist im Zusammenhang mit der Badearztthematik darauf, dass ein Arbeitskreis Hausärztliche Versorgung existiert und Dr. Schlutow im Sozialausschuss einen Vortrag zur Notarztversorgung gehalten hat.

**Bürgermeister Rehkämper** weist darauf hin, dass die Arbeit hierzu im zuständigen Sozialausschuss geleistet wird.

gez. Dr. Thomas  
Eickhorst  
Vorsitzende/r

gez. Klaus Rehkämper  
Bürgermeister

gez. Dirk Rauschkolb  
Protokollführer/in